

Protokoll der 717. Sitzung des Kirchenvorstandes der
Kirchengemeinde St. Kilian Erftstadt-Lechenich/Herrig

vom 03. Februar 2022

Teilnehmer: Pastor Kippels, Herr Dr. Degenhardt, Herr Dördelmann, Herr Grimberg
Herr Heckermann, Herr Heinen, Herr Kluth, Herr Pies, Herr Steins, Frau Neisse
Entschuldigt: Herr v. Fürstenberg

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Erledigung und offene Punkte aus der letzten Sitzung
3. Aktueller Lagebericht
4. Baumaßnahmen
 - Sanierung Kita St. Kilian
5. Kirche St. Kilian
 - Angebot Mahr vom 08.12.2021
 - Angebot Oidtmann vom 27.01.22
6. Finanzen
 - Zuschüsse Verpflegung Kitas
 - Umsatzsteuer
7. Pfarrzentrum
 - Baumpflege
 - Weitere braune Tonne (Antrag Die Tafel)
- 8 Liegenschaften
 - Mietverträge Caritas
 - Erbbaurecht SKM Franz-Busbach-Str. 5a (Beschluss)
9. Sonstiges
 - Gattungsvollmachten
 - Unterschriftenproben für Rendantur (und KGV)
 - Kollektieren an Feiertagen
 - Termine für die KV Sitzungen 2022

Zu1.

Herr Heinen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.
Das Protokoll zur 716. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Zu 2.

Aus der letzten Sitzung gab es keine offenen Punkte, die besprochen werden mussten.

Zu 3.

Die Situation im Bistum ist unklar. Es gibt keine Anzeichen dafür, dass Kardinal Wölki am 02.03.22 nicht mehr zurück kommt. Zurzeit hat das Bistum keine Handlungsbefugnis, auch im Hinblick auf die Mißbrauchsfälle.

Der Diözesanpastoralrat hat im Januar getagt und die Eckpunkte für die zukünftigen Pastoralräume besprochen, von denen es künftig 50 – 60 im Bistum geben wird. Dies soll über den Kreisdechanten moderiert werden. Im Rhein-Erft-Kreis sind vier bis fünf Pastoralräume geplant.

In Erftstadt gibt es inzwischen doppelt so viele Kirchengaustritte wie in den vergangenen Jahren. Das hat zur Folge, dass sich die Zuweisung aus Kirchensteuermitteln reduzieren wird.

Pastoralreferent Thomas Blum wird ab dem 01.09.22 dem Seelsorgeteam angehören. Bereits ab März 2022 wird er zeitweise unterstützend vor Ort sein.

Diakon Grevelding aus Köln-Deutz ist 2021 nach Erftstadt gezogen. Erst einmal wird er weiterhin in Köln-Deutz tätig sein. Evtl. kann er später einmal die Arbeit der Caritas unterstützen.

Zu 4.

Der Aufhebungsvertrag mit Herrn Arnold ist unterschrieben.

Seine Nachfolgerin ist Architektin Prössl. Formal fehlt dazu nur noch der Umlaufbeschluss des KGV.

Ihre neue Kostenschätzung ist ähnlich hoch wie die ursprüngliche Schätzung des Herrn Arnold.

Ab einer gewissen Personenzahl schreibt der Arbeitsschutz Brandschutztüren vor. Somit ist eine Gefährdungsbeurteilung eines Brandschutzfachmannes erforderlich.

Die Rettungswege über die Innen- und Außentreppe sollen getauscht werden.

Es muss eine Sicherheitsfirma gesucht werden, die die Vorgaben umsetzen kann.

Frau Prössl hat einen vorläufigen Bauzeitenplan erstellt. Daraus geht hervor, dass der Umbau nicht in den drei Wochen Sommerferien zu schaffen ist, wenn die Kita geschlossen ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

Variante 1:

Die Kita wird für die komplette Dauer der Sommerferien plus zwei Wochen zusätzlich, insgesamt acht Wochen geschlossen und der Kitabetrieb wird ins EG des PZ ausgelagert.

Variante 2:

Die Baumaßnahme wird in drei Abschnitte aufgeteilt. Bei dieser Variante muss nur eine Gruppe ins PZ ausweichen. Der übrige Kitabetrieb kann in den Räumlichkeiten weiterhin stattfinden. Diese Variante wird von der Kitaleitung nicht befürwortet.

Die Maßnahme muss ebenso vom LVR genehmigt werden.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, das EG des PZ als Ausweichräumlichkeit für die Zeit der Umbaumaßnahme der Kita zur Verfügung zu stellen, entweder bei Variante 1 für acht Wochen oder bei Variante 2 für drei Wochen.

Darüber, welche Variante umgesetzt wird, entscheidet der Kirchenvorstand später.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme in der Kita wurde auch der Einbau einer Luftfilteranlage oder einer Klimaanlage diskutiert.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig die Beauftragung eines Fachplaners zur Klärung der Frage, ob der Einbau einer Luftfilteranlage oder Klimaanlage in den Räumlichkeiten der Kita energetisch und finanziell sinnvoll ist.

Zu 5.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, dass Angebot der Fa. Mahr über 469,10 € (Anschaffung von Filterplatten für die Heizung) zu beauftragen und die Ausführung über die Baumaßnahme abzurechnen.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, das Angebot der Firma Oidtmann vom 27.01.22 über 916,30 € zu beauftragen und die Ausführung über die Baumaßnahme abzurechnen.

Wegen beider Maßnahmen nimmt Herr Grimberg Kontakt mit Herrn Architekt Ernst auf.

Zu 6.

Durch den Wechsel des Caterers in der Kita muss der Anteil des Elternbeitrages an den Kosten für die Verpflegung angepasst werden, da die Kosten von 3,32 € auf 4,08 € gestiegen sind.

Das Thema wurde ausgiebig diskutiert.

Der Kirchenvorstand beschließt mit einer Gegenstimme, die Verpflegungskosten ab dem Zeitpunkt, an dem die Erhöhung eingetreten ist, mit einem Betrag von 0,25 €/Essen zu unterstützen. Über die Höhe des Zuschusses ist jährlich neu zu beraten. Die Zahlung des Zuschusses gilt ebenso für die Kita in Ahrem, da die Zahlung des Zuschusses aus der Rücklage der Caritas erfolgt.

Das Thema Umsatzsteuer wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu 7.

Die Firma Grimberg Garten- und Landschaftsbau hat ein Angebot zur Beschneidung bzw. Fällung von mehreren Bäumen auf dem Gelände des PZ abgegeben.

Mit einer Enthaltung beschließt der Kirchenvorstand die teilweise Beauftragung des Angebots. Die Firma Grimberg soll mit dem Beschnitt der Eiche vor dem Pfarrbüro und dem Beschnitt der Linde am Tor des Parkplatzes beauftragt werden. Die Kosten für den Rückschnitt der beiden Bäume betragen 1.416,10 € brutto.

Der PZ-Ausschuss beauftragt die Firma Grimberg mit den Arbeiten.

Drei andere Bäume auf dem Gelände werden durch den PZ-Ausschuss beschnitten bzw. gefällt.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, der Erftstädter Tafel die Anschaffung einer braunen Tonne zu genehmigen. Die Kosten für die Tonne über nimmt die Tafel.

Zu 8.

Die Mieten für die Räumlichkeiten, die die Caritas nutzt, sind seit dem Jahr 2015 nicht mehr angepasst worden. Sowohl für die Beratungsstelle Schloßstr. 1a mit einer Größe von 394 m² als auch für einen Raum im PZ mit einer Größe von 18,6 m² beträgt die Miete 5,25 €/m².

Das Thema Mietzinsanpassung wurde sehr ausführlich diskutiert.

Der Kirchenvorstand beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Generalvikariats, die Miethöhe mit der Caritas neu zu verhandeln. Verhandlungsbasis ist eine Erhöhung auf eine Miete/ m² zwischen 6,50 € und 7,50 €.

In die Mietvertragsverlängerung soll auch die gewünschte Mietdauer über fünf Jahre und eine Anpassung der Miete über den Verbraucherpreisindex alle zwei Jahre eingefügt werden.

Schon länger gibt es Gespräche mit der Caritas über eine neue Netzwerkverkabelung der Beratungsstelle. Der Caritas liegt dazu ein Angebot über ca.18.000,00 € vor.

Der Kirchenvorstand wäre bereit, die Kosten für diese Maßnahme zu übernehmen und der Caritas über die Dauer von fünf Jahren zur Abzahlung anzurechnen.

Erbbaurecht Franz-Busbach-Straße 5a in Erftstadt-Lechenich SKM Rhein-Erft-Kreis e. V.
Im Zuge der jüngsten Anpassung des Erbbauzinses zum 01.01.2021 wurde die Erbbauzins-Reallast mit notarieller Urkunde wertgesichert. Der SKM – Sozialdienst Katholischer Männer für den Rhein-Erft-Kreis e. V. bittet um Genehmigung.
Der Kirchenvorstand hat beraten und tritt den Vereinbarungen der Urkunde UR-Nr. 2335/2021 vom 17.12.2021 des Notars Herrn Ingo Schreinert mit seinem Amtssitz in Erftstadt genehmigend bei.
Um Genehmigung durch das Erzbistum wird gebeten.

Zu 9.

Die Gattungsvollmachten für Herrn Gierlich sind vom KGV ausgestellt worden.

In der Sitzung wurde eine Liste rundgereicht mit der Bitte an alle KV-Mitglieder, eine Unterschriftenprobe für die Rendatur zu leisten.

Herr Lohmann, derzeitiger Küster, wird beauftragt, den Kollektendienst zu koordinieren. Zukünftig soll sich der jeweilige Küster um die Sicherstellung des Kollektendienstes kümmern. Frau Neisse informiert Herrn Lohmann hierüber.

Termine – KV Sitzungen 2022, jeweils donnerstags um 20.00 Uhr im PZ St. Kilian

31. März	19. Mai	23. Juni
25. August	20. Oktober	08. Dezember
26. Januar 2023		

Herr Dr. Degenhardt regte an, die Gewänder, die früher in der Nebensakristei hingen und jetzt auf dem Speicher des Pfarrbüros lagern, staubfrei zu verpacken. Herr Dr. Degenhardt und Frau Neisse kümmern sich darum.

Ein Verzeichnis mit den Wertgegenständen in der Kirche existiert nicht.

Am Mittwoch, 09.02.22 um 15.30 Uhr haben Herr Grimberg und Frau Neisse einen Termin mit einem Schreiner wegen der evtl. Anschaffung eines Schrankes für die neuen Liederbücher.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, zwei neue Reifen für den PKW Anhänger der Kirchengemeinde im Wert von 150,0 € anzuschaffen. Herr Steins kümmert sich darum.

Das Glas der Haustür des Hauses Schloßstr. 1 ist zerborsten. Da der Mieter augenscheinlich Verursacher des Schadens ist, muss er auch für die Behebung des Schadens sorgen.

Herr Grimberg warnte vor dem Verein CDRIM, deren Beauftragte in der Adventszeit im Anschluss an einigen Wochenendgottesdiensten Spenden für Mazedonien gesammelt haben. Es handelt sich bei dieser Gemeinschaft nicht um einen anerkannten gemeinnützigen Verein.

Ende der Sitzung: 23.45 Uhr

Erftstadt, den 07. Februar 2022

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes